

Drittes Treffen der Steuerungsgruppe

24.01.2023 | 19 – 21.30 Uhr Bürgersaal Langensteinbach

Anwesende aus den AKs:

Peter Kappes (AK Begegnung), Herbert Gräßle (AK Traube), Anna Krohn (Öffentlicher Raum), Anna Wolf (AG Öffentlicher Raum), Heike Christmann (AK Begegnung), Ulrike Seiter (AK Wirtschaft), Barbara Rinke (AK Barrierefreies Karlsbad), Hartmut Becker (Seniorenbeirat), Dieter Hartz (Seniorenbeirat und AK Digitale Teilhabe), Volker Goldbecker (AK Digitale Teilhabe), Robert Ruprecht (AK Begegnung), Kai Basler (Politische Jugendbeteiligung)
GR Andreas Hartmann (Bündnis 90/Grüne); GRin Simone Rausch (Bündnis 90/Grüne), GR und OV Hans Kleiner (Freie Wähler)

Gemeindeverwaltung: Jens Timm, Sarah Esaias, Hans-Dieter Stößer

SPES e.V.: Bernhard Goldschmidt, Verena Baader

Gäste zu TOP 1: Heidelinde Niemeier, Ursula Buck, Annegret Ewert-Wurster und Ulrike Eblenkamp

TOP 1 Begrüßung

Frau Esaias begrüßt die Anwesenden zur Sitzung; es folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

TOP 2 Dank an Mitarbeitenden des Agenda-Arbeit

Bürgermeister Jens Timm dankt vier ausscheidenden Mitarbeiter*innen der bisherigen Agenda-Arbeit. Er lässt benennt die konkreten gestalteten Projekte und würdigt das freiwillige Engagement, das für Karlsbad unersetzlich ist.

AK Nationalitätenbegegnung: Ursula Buck und Heidelinde Niemeier

AK-Mobil: Annegret Ewert-Wurster und Ulrike Eblenkamp.

Heidelinde Niemeier und Ursula Buck bekunden, dass sie bereit sind, weiter in ihrem AK zu arbeiten.

TOP 3 Blick auf das Protokoll

Zwei Anmerkungen zu TOP 5 AK Barrierefreies Karlsbad (Frau Rinke):

Satz wie folgt ändern: Die Lösung in Waldbronn sei für Karlsbad nicht optimal. Außerdem: letzten Satz streichen. Antwort Herr Stößer: wird umgesetzt.

Infos zu den Protokollen: Diese sind künftig auf der Homepage (Rubrik MZG, Protokolle) veröffentlicht.

TOP 4 Stand aus den AKs

AK Begegnungsräume schaffen (Frau Christmann):

Geplant ist:

- 2. Februar 2023: Spielenachmittag im Raum des Seniorenwohnheims

- 28. März 2023, 17.30 Uhr: Vortrag – Erste Pflege daheim; erste Hilfestellungen
- Herr Ruprecht hat beim Bundesministerium für Migration und Flüchtlinge einen Förderantrag gestellt. Bei einem positiven Bescheid können 85% der Kosten für Veranstaltungen finanziert werden. Ziel des Programms ist die Begegnung und Förderung von Internationalität. Geplant sind Veranstaltungen wie Vorträge oder Kunstaktion, Mitmachaktion. Die Räume werden seitens der Gemeinde gestellt; 15 % der Kosten müssen noch finanziert werden.
Das Projekt soll mindestens 1 Jahr laufen dazu kommen könnten noch 1 bis 2 weitere Jahre.

AK Wirtschaft:

- Frau Seiter hat die Gründerwoche in Konstanz mit Blick auf Co-Working-Arbeitsplätze besucht; alle Infos und Erfahrungen flossen in den AK zurück
- Derzeit werden vom AK Daten erfasst, um sog. Megatrends zu entwickeln (Wie viele Pendler leben in Karlsbad? Frage nach der Wirtschaftskraft? Wieviel Familien leben in Karlsbad?). Diese Daten sollen die Grundlage für die Weiterplanung sein. Unter dem Stichwort: „Progressive Provinz“ sollen Pendlern Arbeitsplätze eröffnet werden, Menschen zugleich soziale Vernetzung angeboten werden und Unterstützung ermöglicht.
- Eine Exkursion nach Bruchsal steht aus
- Die „Lehrstellenbörse“ wird in Zusammenarbeit mit den Karlsbader Selbstständigen, der Gemeinde und den Schulen neu aufgestellt.

AK Barrierefreies Karlsbad:

- Virulente Themen nach wie vor: „Toilette für alle“ und
- „Parkplätze für Menschen mit Behinderung“. Hier werden vor allem im Zentrum von Langensteinbach mehr gebraucht.

AK Traube:

- Insgesamt werden die Angebote gut angenommen
- Sonntags- und Trauerkaffe ist ein voller Erfolg
- Theateraufführung ist für 21./22 April 2023 geplant (als Highlight im Rahmen von Karlsbad 50+2)
- Vor der Traube wird ein Schaukasten angebracht – für 8 DIN A4-Blätter – um die Angebote zu bewerben („barrierearme Info“)

AK Öffentlicher Raum – Erstes Projekt Bücherbox Auerbach:

- Der Schrank ist in Arbeit
- Vor Weihnachten gab es einen Besichtigungstermin am geplanten Standort mit dem Ordnungsamt und dem Garten- und Umweltamt
- Bodenplatte wird vom Bauhof gegossen sobald es keinen Frost mehr gibt
- In der Ortschaftsrats-Sitzung im Februar wird über den Standort beraten und beschlossen
- Weitere Kosten werden aus dem Budget des Projektes MZG finanziert
- Realisiert werden könnte das Projekt im Frühjahr
- Frau Volmerhausen hatte bisher die Leitung des AKs übernommen. Das Projekt der Bücherbox wird sie abschließen und anschließend die Leitung des AKs abgeben. Hier muss eine Nachfolgeregelung in den Blick genommen werden

AK Digitale Teilhabe:

- Im Januar gab es ein Treffen mit Herr Timm, Frau Esaias und Hr. Bonavia (IT Gemeinde) mit Blick auf die Digitalisierung folgender Vorgänge:
 - Taschengeldbörse
 - Kitafinder
 - Digitale Freibadkarte

Diese drei digitalen Anwendungen können die Grundlage für eine Karlsbad App sein. Die Entwicklung dieser App ist aufwendig und braucht Ressourcen auf unterschiedlichen Ebenen.

In der Steuerungsgruppe werden weitere Ideen für Anwendungen einer Karlsbad-App gesammelt:

- Veranstaltungskalender (muss gepflegt und aktualisiert werden)
- öffentliche Angebote
- wichtige Notrufnummern/Nummern von Institutionen (mit Direktverbindung...)
- Verlinkung mit ÖPNV
- Bei Unterstützungsleistungen/-angebote den regionalen Radius ausweiten – kreisübergreifend.... (Pflegeplätze, Kurzzeitpflege, Tagespflege, Taschengeldbörse...)
- Möglichkeiten der Barrierefreiheit schaffen – Vorlesen?
- Taschengeldbörse
- Tourismus (Albtal Plus)

Vergleichsdaten aus anderen Gemeinden sind schon zusammengetragen worden.

- o Zu überlegen ist, inwiefern übergemeindlichen Kooperationen bedacht sollten (Pflegeheime, Schwimmbadkooperation Karlsbad-Waldbronn-Remchingen,...)

Seniorenbeirat:

- o Im Gemeindeblatt wurde ein Aufruf zur Mitarbeit veröffentlicht; bis zum 31.1. kann man sich melden. Es gibt bereits Interessenten informiert Bürgermeister Jens Timm. Nach dem Termin werden Gespräche mit dem Seniorenbeirat und den Interessenten geführt. Die neuen Mitglieder sollen im Anschluss daran berufen werden. Ziel ist, aus jedem OT jemand dabei zu haben.
- o Alle Kraft wird in die Zukunftsthemen gesteckt, die sich im Prozess MZG gezeigt haben (Unterstützungsdienste etc.)

Jugendbeteiligung:

- o Eine große Gruppe jugendlicher Skater hat sich formiert (ca. 30 Personen), die sich für einen festinstallierter Skate-Parkour stark machen und Pläne entwickeln.
- o In Planung ist der 2. Politiktag, an dem Jugendliche einen Vormittag lang Kommunalpolitik „betreiben“. Als nächster Schritt sind Vorgespräche mit den Schulen geplant.

TOP 5 Informationen

5.1 Exkursion und Multiplier-Event in Schlierbach:

Frau Seiter und Frau Rinke nehmen an der Exkursion teil und bringen ihre Erfahrungen und Erkenntnisse in die nächste Sitzung mit ein.

5.2 Alltagsbegleitung – Basiskurs: Offenes Angebot

Seitens von SPES wird überlegt, ob für Karlsbad ein Basiskurs „Alltagsbegleitung“ angeboten werden soll. Die Ergebnisse aus der Umfrage „Gutes Älterwerden“ und die Themensammlungen der ortsteilspezifischen Veranstaltungen im Frühsommer 2022 zeigten, dass die Bedarfe groß sind.

Das Curriculum eines solchen Kurses wird ausgegeben. Der Kurs ist offen für alle Menschen, die Interesse an diesem Thema haben, an diesen Tätigkeiten bzw. an der Qualifizierung haben. (Pflegerische Angehörige, Menschen in Neuorientierungsphase, Engagement in der Nachbarschaftshilfe,...).

Kurszeitraum könnte Mai bis Juli sein; bis April könnte darüber informiert und dafür geworben werden (Bürgerabend, Multiplikatorentreffen,...). Was sich aus dem Kurs entwickelt ist offen. Der Kurs wäre ein Einstieg in das Thema und würde einen Prozess eröffnen. Aus dem Sitzungsteilnehmerkreis werden Anmerkungen dazu gemacht, in welchem Rahmen / Umfang bürgerschaftliche Angebote möglich sind. Die professionellen Anbieter und der rechtliche Rahmen muss beachtet werden.

5.3 Gemeindejubiläum 50+2

Ob und in welcher Weise der Prozess MZG im Rahmen des Jubiläums vorkommt, wird beim nächsten Treffen beraten.

5.4 Nächste Termine der Steuerungsgruppe

- 25. April 2023 (muss noch im Hinblick auf BM-Wahl geprüft werden)
- 18. Juli 2023
- 17. Oktober 2023

Wenn alle AK-Mitglieder eingeladen werden, bitte dies deutlich in der Einladung vermerken. Zudem sollen künftig alle Treffen der Steuerungsgruppen öffentlich bekannt gemacht werden. So sind alle Bürgerinnen und Bürger, Gemeinde- und Ortschaftsräte sowie Interessierte immer automatisch eingeladen.

TOP 6 Verschiedenes

- **Formulare für die Öffentlichkeitsarbeit im Mitteilungsblatt** werden ausgegeben. Darin sollen sich diejenigen die die Öffentlichkeitsarbeit in den AK betreiben eintragen und das Formular dann ausgefüllt an die Öffentlichkeitsarbeit – Herr Stößer – zurückgeben bzw. mailen: dieter.stoesser@karlsbad.de
 - Die entsprechende Struktur im Mitteilungsblatt ist geschaffen und die bisherigen Agenda-AKs wurden übernommen
 - „Traube“ ist zweimal vertreten: bei den Vereinen und bei MZG. Eine Lösung wird in den Blick genommen.
- **AK Mobilität geht zu Ende**
Falls jemand am Prozess bzw. an den offenen Themen anknüpfen möchte, können diese Personen gerne auf die bisherigen Mitarbeiterinnen zukommen
- **Öffentlichkeitsarbeit / Private Facebook-Gruppen**
Instagram ist kein Medium für die Gemeindeverwaltung. Private Facebook-Seiten werden von der Gemeinde offiziell nicht eingespeist. Einzelne Bürger*innen können diese als Werbeplattform für den Prozess nutzen.